

Reinigungs- und Pflegeempfehlung

Diese Empfehlungen beruhen auf unseren allgemeinen Erfahrungen in der Praxis; sie entsprechen dem neuesten Stand der Reinigungstechnik, soweit der uns zum Zeitpunkt der Herausgabe bekannt war. Im Einzelfall wird jedoch für deren Vollständigkeit, Richtigkeit und Anwendbarkeit keine Haftung übernommen.

1 Reinigung und Pflege von Armstrong Kunststoff-Bodenbelägen (PVC)

Die Nutzung eines ungepflegten Bodenbelages führt zu höherem Verschleiß und eventuell zu Verfärbungen. Schmutz, insbesondere in körniger Struktur, verstärkt die Scheuerwirkung auf der Belagsoberfläche. Deshalb hat jeder Belag ein besseres Aussehen, wenn er gepflegt wird. Pflege bedeutet eine Beschichtung mit porenfüllendem, schmutzabweisendem Material, das seidenmatt bzw. hochglänzend sein kann (vergl. Erläuterungen ATV DIN 18 365 zu Abs. 3.1.4).

Bei der Reinigung von Armstrong Kunststoff-Bodenbelägen in großflächigen oder stark beanspruchten Bereichen unterscheiden wir verschiedene Arbeitsgänge:

- 1.1 Bauschluss- bzw. Erstreinigung
- 1.2 Einpflege
- 1.3 Unterhaltsreinigung durch Nasswischen, Feuchtwischen oder Cleanern
- 1.4 Grundreinigung

Bei rutschhemmenden Armstrong-Kunststoff-Bodenbelägen ist die Belagsoberfläche zur Erhöhung der Rutschhemmung mit Silicium-Karbid, Quarzpartikeln oder einer Kunststoffprägung versehen. Durch diese Erhöhung der Rutschhemmung wird gleichzeitig die Reinigung erschwert. Jedoch gilt hier:

Sicherheit hat Vorrang.

1.1 Bauschluss- bzw. Erstreinigung

Vor der Nutzungsübergabe wird der neue Bodenbelag bauseits einer Bauschluss- bzw. Erstreinigung unterzogen. Je nach Schmutzeintrag werden dazu a) Neutral- oder Alkoholreiniger oder b) Grundreiniger verwendet.

1.2 Einpflege

Nach der Bauschluss- bzw. Erstreinigung wird der Bodenbelag eingepflegt. Die Einpflege vermindert Auswirkungen mechanischer und färbender Vorgänge auf der Belagsoberfläche und erleichtert die Unterhaltsreinigung.

1.2.1 Gering bis normal frequentierte Bereiche

Bei gering bis normal frequentierten Flächen oder dort, wo kein Glanz gewünscht wird, sind Wischpflegemittel geeignet, die dem Wischwasser beigemischt werden. Zur Filmbildung wird empfohlen, in der Anfangszeit die Wischpflegemittelkonzentration im Wischwasser 2 bis 3 mal so hoch wie normal einzustellen. Bei dieser Konzentration kann der zurückbleibende Pflegefilm auch auspoliert werden.

1.2.2 Stark frequentierte Bereiche

Stark frequentierte Flächen sind mit tritt- und wasserfesten Selbstglanzemulsionen oder Polymerdispersionen einzupflegen. Hierbei sind aus optischen Gründen matte Pflegemittel vorzuziehen.

Die Pflegemittel hinterlassen nach dem Trocknen eine dünne Beschichtung auf dem Bodenbelag, die als Basis für die Unterhaltsreinigung dient. Bei nahezu einfarbigen Armstrong Kunststoff-Bodenbelägen empfiehlt es sich, unmittelbar nach Abschluss der Verlegearbeiten den Bodenbelag einzupflegen, damit er gegen Bauverschmutzungen ausreichend geschützt ist.

1.2.3 Flächendesinfektion

In Bereichen, die regelmäßig flächendesinfiziert werden, sind Armstrong Kunststoff-Bodenbeläge mit einer desinfektionsmittelbeständigen Polymerdispersion einzupflegen.

1.2.4 Rutschhemmende Armstrong Kunststoff-Bodenbeläge

Bei rutschhemmenden Armstrong Kunststoff-Bodenbelägen entfällt die Einpflege mit Selbstglanzemulsionen oder Dispersionen, da hierdurch die Rutschhemmung gemindert wird. Wir empfehlen, sofort ein Wischpflege- und / oder Flächendesinfektionsmittel im Nasswischverfahren aufzubringen.

1.2.5 Doppelbodenelemente

Hier ist die Cleaner-Methode (siehe 1.3.3) anzuwenden. Eine Einpflege erfolgt nur im Feuchtwischverfahren mit entsprechenden Wischpflegemitteln.

1.2.6 Armstrong Kunststoff Bodenbeläge mit PU Lackierung

Durch diese Lackierung sind die Bodenbeläge sehr pflegeleicht und eine Einpflege mit Selbstglanzemulsionen oder Dispersionen entfällt. In stark beanspruchten Bereichen, kann bei Bedarf eine Beschichtung aufgebracht werden.

1.3. Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird je nach Art und Grad der Verschmutzung mit auf die jeweilige Einpflege abgestimmten Reinigungs- und Pflegemitteln nach den im folgenden beschriebenen Verfahren durchgeführt.

1.3.1 Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wischwasser (Wischpflegemittel wird nach Herstellerangaben dem Wasser zugegeben) benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt.. Nach dem Abtrocknen bildet sich ein feiner Pflegefilm auf der Belagsoberfläche.

1.3.2 Nasswischen

Beim Naßwischen wird soviel Wasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Dem Wasser, werden Mehrzweckemulsionen oder ein Wischpflegemittel auf Seifen- oder Wachsbasis nach Herstellerangaben zugesetzt. Nach der Einwirkzeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittel-Lösung ausgespülten und ausgepressten Nassmop aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt auf dem Bodenbelag ein feiner Pflegefilm zurück. Diese Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppel-Fahreimer mit Presse und einen Wischmop.

In Bereichen, die regelmäßig nass desinfiziert werden, empfiehlt es sich, abgestimmte Desinfektionsmittel einzusetzen.

1.3.3 Cleanern

Unter Cleanern versteht man die (lokale) intensive Behandlung von hartnäckigen Flecken oder Begehsuren nach der Wischreinigung. Derartige Verunreinigungen werden mit kombinierten Reinigungs-Pflegemitteln (Cleanern) oder geeigneten Mehrzweckemulsionen besprüht. Die Behandlung der Verschmutzung erfolgt am besten mit Scheibenmaschinen, denen Reinigungspads unterlegt sind. Sehr alte Strichverschmutzungen können oft nur durch eine Grundreinigung beseitigt werden.

1.3.4 Maschinelle Reinigung und Pflege

Für großflächige Objekte gibt es Reinigungsautomaten, die in einem Arbeitsgang schrubben und saugen. Das Verfahren entspricht der Nassreinigung. Dem Wasser wird ein geeignetes Wischpflegemittel nach Anweisung des Automatenherstellers zugegeben. Damit sich ein Pflegefilm bilden kann, muss die Absaugung des Automaten gemäß Vorschrift des Geräteherstellers eingestellt werden.

Der Einsatz von Reinigungsautomaten hat sich gerade auf Armstrong-Sicherheitsbelägen als zweckmäßig erwiesen.

1.4 Grundreinigung

Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen regelmäßig notwendig. Grundreiniger werden mit Wasser verdünnt aufgetragen und man lässt sie gemäß Herstellerangabe einwirken. Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung (Reinigungspad) abgelöst und die Schmutzflotte mit dem Wassersauger abgesaugt. Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit Tank werden mit geeigneter Schrubbürste oder Treibteller und Reinigungspad ausgerüstet. Nach der Grundreinigung muss die Belagsoberfläche so lange mit klarem Wasser nachgespült werden, bis alle Reinigungs- Mittelreste entfernt sind.

Nach vollständiger Trocknung des Bodenbelages erfolgt eine erneute Einpflege. Reinigungs- und Pflegemittelhersteller bieten aufeinander abgestimmte Reinigungs- und Pflegemittel an. Es empfiehlt sich daher, Reinigungs- und Pflegemittel eines Herstellers zu verwenden.

2 ZUSATZMASSNAHMEN IM OBJEKT

2.1 Sachgerechter Einbau von Schmutzfangzonen

Vor der Eingangstür liegende Roste müssen über die ganze Türbreite reichen, so dass man nicht seitwärts an ihnen vorbeilaufen kann. Die Länge des Rostes muss zwei bis drei Schrittlängen, also ca. 150 cm, betragen. Es sollten möglichst „offene“ oder bewegliche Roste gewählt werden.

2.2 Verwendung von Läufern und Matten

Um den Bodenbelag im Objekt zu schützen, können in Eingangsbereichen auch Läufer und Matten eingesetzt werden. Sie schützen den Bodenbelag vor Feinschmutz, Staub und Feuchtigkeit und können leicht gereinigt werden.

3 BESONDERE HINWEISE

3.1 Verfärbungen

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerer Kontaktierung Verfärbungen verursachen, die sich nicht mehr entfernen lassen. Als Ursachen kommen in Frage: Autoreifen; Rollen und Füße von Waschmaschinen, Kühlschränken, Kinderwagen u. ä. Diese Verfärbungen entstehen nicht unmittelbar, sondern infolge Einwanderung von Stoffen und anschließender Belichtung. Wenn derartige Verfärbungen vermieden werden sollen, müssen Rollen aus Polyurethan verwendet werden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir, Unterlagsplatten zu verwenden.

3.2 Ausschreibungstexte

Mustertexte zur Bauschlussreinigung und Einpflege erhalten Sie beim DLW Beratungsservice unter Telefon: 0 71 42 / 71 – 3 40.

3.3 Bürorollstühle / Möbel

Bürorollstühle müssen für den Einsatz auf elastischen Bodenbelägen mit Rollen des Typs **W** nach EN 12 529 ausgestattet sein, d. h. mit weichen Rollen oder – je nach Mobiliar – weichen Unterlagen wie z. B. Filzgleiter. Um Belagsschädigungen, speziell in Schulen und ähnlichen Objekten, zu vermeiden, muss zudem darauf geachtet werden, daß die Auflagefläche der Stühle oder Möbel abgerundet und nicht scharfkantig ist. Dies ist bereits bei der Beschaffung bzw. beim Einsatz von Rollstühlen, Stühlen und Möbeln zu berücksichtigen.

4 HERSTELLERNACHWEISE

4.1 REINIGUNGS- UND PFLEGEMITTEL

Die genannten Hersteller gelten als Beispiele. Hier können die geeigneten Reinigungs- und Pflegemittel für Armstrong Kunststoff-Bodenbeläge erfragt werden. Es können auch gleichwertige Mittel anderer Hersteller verwendet werden. Bei der Verarbeitung sind die produktspezifischen Herstellerbedingungen zu beachten, ggf. ist Rücksprache mit dem Mittelhersteller erforderlich. Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der Mittel liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Herstellers, der hierzu gerne Auskunft gibt.

BUZIL-WERK
Wagner GmbH & Co
Fraunhoferstraße 17
87700 Memmingen
Tel. 0 83 31 / 9 30-6

JOHNSON WAX
PROFESSIONAL
Landstraße 27 – 29
42781 Haan
Tel. 0 21 29 / 57 42 59

Dr.Schnell Chemie GmbH
Tausnusstraße 19
80807 München
Tel. 0 89 / 35 06 08-0

CC-Dr. Schutz GmbH
Postfach 20 03 33
53133 Bonn
Tel. 02 28 / 9 53 52-0

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28-40
71364 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 14-0

TANA Chemie GmbH
Ingelheimstraße 1 - 3
55120 Mainz
Tel. 0 61 31 / 9 64-03

Diversey Lever GmbH
Mallaustraße 50 – 56
68219 Mannheim
Tel. 06 21 / 87 57-0

LOBA GmbH & Co. KG
Leonberger Straße 56 – 62
71254 Ditzingen
Tel. 0 71 56 / 3 57-0

Wetrok GmbH
Borbecker Straße 10
40472 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 4 15 02-0

DREITURM GmbH
Postfach 11 40
36392 Steinau a. d. Straße
Tel. 0 66 63 / 9 70-0

objektTeam-GmbH
Freunder Weg 61
52068 Aachen
Tel. 02 41 / 88 98 10

Henkel - Ecolab GmbH
Postfach 13 04 06
40554 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 98 93-0

RZ Chemie GmbH
Industriepark Kottenforst
53340 Meckenheim
Tel. 0 22 25 / 94 46-50

Reinigungs- und Pflegemittel nennt auch der Technische Beratung - Service der Armstrong DLW AG auf Anfrage unter Telefon 0 71 42 / 71 – 340.

5 MASCHINEN UND GERÄTE

Cimex International
Wupper Straße 46
50859 Köln
Tel. 01 72 / 5 10 88 28

columbus REINIGUNGSMASCHINEN
G. Staehle GmbH u. Co.
Postfach 50 09 60
70339 Stuttgart
Tel. 07 11 / 9 54 49 50

Diversey Lever GmbH
Mallastraße 50 – 56
68219 Mannheim
Tel. 06 21 / 87 57-0

Henkel - Ecolab GmbH
Postfach 13 04 06
40554 Düsseldorf
Tel. 02 11 / 98 93-0

Alfred Kärcher GmbH & Co.
Reinigungssysteme
Alfred-Kärcher-Straße 28 – 40
71364 Winnenden
Tel. 0 71 95 / 14-0

Nilco Reinigungsmaschinen
Postfach 14 80
71657 Vaihingen/Enz
Tel. 0 70 42 / 9 12-0

Nilfisk-Advance AG
Siemensstraße 25 / 27
25462 Rellingen
Tel. 0180 – 5 35 67 97

objektTeam-GmbH
Süsterfeldstraße 170
52072 Aachen
Tel. 02 41 / 88 98 10

TENNANT GmbH & Co. KG (Sorma)
Mühlstraße 90
73547 Lorch- Waldhausen
Tel. 0 71 72 / 1 81-0

5.1 Reinigungsscheiben und Schmutzfangmatten

3M Deutschland GmbH
Carl-Schurz-Straße 1
41453 Neuss
Tel. 0 21 31 / 14 21 94
oder Tel. 14 31 50

Kampmann Bau GmbH
Bremer Straße 23
49811 Lingen
Tel. 05 91 / 71 08-0

L.A.R. AG
Weingartenstrasse 11
CH-8803 Rüschlikon
Tel. 00 41 / 1 / 7 72 80 00

Ihre Ansprechpartner für reinigungstechnische Fragen bei Armstrong DLW AG:

Frank-W. Reiner
Tel.: 0 71 42 / 71 – 3 40
Fax: 0 71 42 / 71 – 1 46
e-mail: service_germany@armstrong.com

Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.